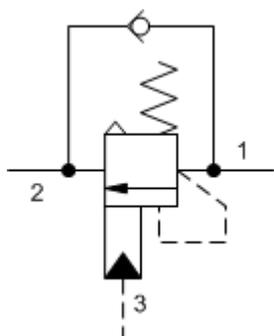
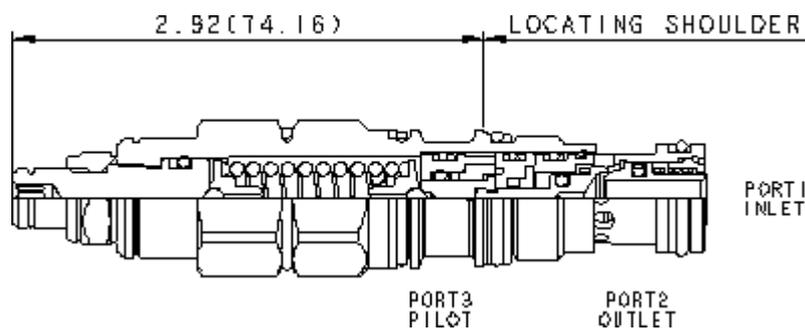


3-Port Atmospherically Referenced



3-Port Atmospherically Referenced, Non-adjustable



Senkbremshalteventile mit Pilotanschluss steuern voreilende (negative) Lasten beim Absenken. Das integrierte Rückschlagventil erlaubt freien Durchfluss vom Wegeventil an Anschluss 2 zur Last an Anschluss 1. In Bremsrichtung (1 nach 2) drosselt ein direktgesteuertes Druckventil, dessen Öffnungsdruck über den Druck an Anschluss 3 (multipliziert mit dem Aufsteuerverhältnis) reduziert wird, den abfließenden Volumenstrom. Wenn kein Aufsteuerdruck an Anschluss 3 anliegt, wird die Last bei einer Druckeinstellung von mindestens 30% über maximalem Lastdruck sicher gehalten. Staudruck an Anschluss 2 hat keinen Einfluss auf die Druckeinstellung, da der Federraum atmosphärisch entlastet ist.

## CONFIGURATION

L	Verstellung	Standard Spindelverstellung
	Dichtungsmaterial	
	Material/Coating	

## TECHNISCHE DATEN

NOTE:

Einschraubbohrung	T-11A	DATA
Serie	1	MAY
Durchfluss	60 L/min.	VAR
Aufsteuerverhältnis	2:1	BY
Maximal empfohlener Lastdruck bei Maximaleinstellung	320 bar	
Maximaleinstellung	420 bar	
Betriebseigenschaften	Standard	
Einstellbereich: Anzahl Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn vom Min. bis Max. des Einstellbereichs	5	
Maximale Ventilleckage bei Schließdruck	0,3 cc/min.	
Öffnungsdruck des Rückschlagventils	2,8 bar	
Werkseitige Druckeinstellung bei	30 cc/min.	
Schließdruck	>85 % vom Einstellwert	
Schlüsselweite des Ventelsechskants	22,2 mm	
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	41 - 47 Nm	
Schlüsselweite des Innensechskants der Verstellung	4 mm	
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm	
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm	
Gewicht	0.20 kg.	
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-211-007	
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-211-006	

## OPTION SELECTION EXAMPLE: CACLLFN

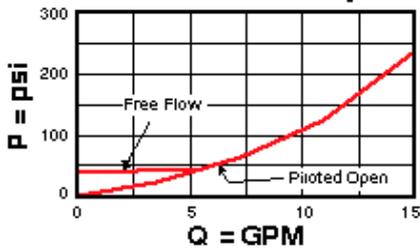
VERSTELLUNG	(L) DICHUNGSMATERIAL	(V) MATERIAL/COATING
L Standard Spindelverstellung	V Viton	Standard Material/Coating
C Verstellgeschützt, Werksvoreinstellung	N Buna-N	/LH Unlegierter Stahl, Zink-Nickel beschichtet

### TECHNICAL FEATURES

- Das Senkbremshalteventil sollte zumindest mit dem Faktor 1,3 über dem maximalen Lastdruck eingestellt sein.
- Drehung im Uhrzeigersinn reduziert den Einstellwert und bewirkt das Absenken der Last.
- Eine Einstellung bis zum Rechtsanschlag ergibt einen Druck von 14 bar.
- Die Leckrate zum Federraum beträgt maximal 1 Tropfen (0,07 ccm) pro 4000 Schaltungen.
- Das Ventil mit der Standardeinstellung schließt bei 85 % Einstelldruck oder höher. Bei kleineren Einstelldrücken liegt der Schließdruck teilweise unter 85 %.
- Die Integration des Senkbremshalteventils in den Zylinder oder der direkte Anbau an den Hydraulikmotor verbessert die Steifigkeit und die Sicherheit des Systems.
- Dieses Ventil ist zwischen allen Anschlüssen abgedichtet.
- Bei entlasteten Senkbremsventilen wirkt ein kleineres Aufsteuerverhältnis (kleine Steuerdruckverstärkung) stabilisierend auf das System.
- Atmosphärisch entlastete Ventile können durch ihre Austauschbarkeit mit Ventilen mit 3 Anschlüssen viele Probleme in vorhandenen Schaltungen lösen. Auf die Dauer können diese Ventile jedoch etwas undicht werden oder es kann Feuchtigkeit in die Federkammer eindringen. Bei Neukonstruktionen sollten deshalb Lasthalteventile mit 4 Anschlüssen bevorzugt werden.
- Alle lasthaltenden Ventile wie Senkbremshalteventile und entsperrebare Rückschlagventile mit 3 Anschlüssen sind innerhalb einer gegebenen Baugröße austauschbar, d.h. sie haben die gleiche Einschraubbohrung und die gleiche Anschlussbelegung.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

### PERFORMANCE CURVES

**Free Flow and Piloted Open Pressure Drop**



**Free Flow and Piloted Open Pressure Drop**

